

«Möglichst lange lernwillig bleiben»

Damit Zusammenarbeit gelingt: Worauf Vorgesetzte achten sollten, wenn sie sich für Mitarbeitende entscheiden.

Es sind viele Faktoren, auf die Vorgesetzte achten sollten, um sicherzustellen, dass die Zusammenarbeit gelingt wie (Sozial)-Kompetenzen und Qualifikationen, kulturelle Passung, Motivation und Engagement der Mitarbeitenden.

In unserer langjährigen Erfahrung als Karriereberater hat sich herauskristallisiert, dass nebst diesen Faktoren vor allem die ständige Weiter-Entwicklung während der gesamten beruflichen Karriere matchentscheidend ist für eine nachhaltige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das heisst, Mitarbeitende sollten möglichst lange lernwillig bleiben, vom Berufseinstieg bis zur Seniorität in allen Rollen. Damit ist die innere Haltung und Motivation gemeint, bei der sich immer schneller entwickelnden Berufswelt am Ball zu bleiben - mit Weiter- und Zusatzausbildungen - um die Herausforderungen zu bewältigen. Langjährige Erfahrung im Job allein ist selten noch eine Garantie für den Joberhalt bis zur Pensionierung.

Denn, wo früher eine kaufmännische Ausbildung ausreichend und «trotzdem» eine beachtliche Karriere möglich war, wird heute oft eine höhere Aus- & Weiterbildung auf Fachhochschulniveau erwartet.

Deshalb empfehlen wir Mitarbeitenden, egal ob Einsteigern oder erfahrenen Profis, mit den Entwicklungen mitzugehen und das Know-how aktuell zu halten. Sonst besteht Trennungsrisiko.

Trennung ist dann sehr oft schmerzhaft und kommt fast immer «zum falschen Zeitpunkt».

Eine ungewollte Trennung wirkt sich darüber hinaus auf das Individuum oft destabilisierend aus. Persönliche Unsicherheiten und (latente) Existenz-Ängste machen sich breit. Und



nicht zuletzt, die Konfrontation mit dem Wettbewerb am Arbeitsmarkt verlangt Vertrautheit mit den heutigen anspruchsvollen Rekrutierungsprozessen.

Deshalb: in die eigene Weiterbildung zu investieren ist essenziell.

Für Vorgesetzte ist es bereits bei der Rekrutierung aus unserer Sicht überaus wichtig, dass Mitarbeitende eine entsprechende innere Haltung mitbringen, also lernwillig sind und Offenheit gegenüber Neuem haben.

Weil sich im Laufe der Zeit die Erwartungen und Gegebenheiten, sowohl seitens der Firmen und der Vorgesetzten, wie auch seitens der Mitarbeitenden verschieben, können Karriere-Coachings, Standortbestimmungen und Assessments hier sehr hilfreich sein.

Solche und ähnliche Employability-Massnahmen wirken sich oft sehr unterstützend auf die Zusammenarbeit aus.

Situativ werden dann die Weichen neu gestellt – im Idealfall eine «Win-Win» Lösung, sowohl für die Firma wie für das Individuum.

Gabriela Licci, Geschäftsführerin der LICCI Careers AG

Die Erkennung und Entwicklung von Potential sowie die Gestaltung von beruflichen Übergängen im Rahmen von Trennungen gehören seit über 15 Jahren zu unseren Kernkompetenzen. Tel: +41 44 541 41 30, info@liccicareers.ch